

**An die**

**Schulgemeinde der Johannisberg-Schule Witzenhausen**

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Osterferien sind nun zu Ende. Ich hoffe, dass die vergangenen zwei Wochen trotz der besonderen Situation und den damit verbundenen zahlreichen Einschränkungen erholsam waren.

Wie angekündigt, möchte ich Ihnen und euch heute nach den neuen Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums und Auswertung der Umfrageergebnisse zur Hausbeschulung an unserer Schule mitteilen, wie es mit der Beschulung an der Johannisberg-Schule in den kommenden Wochen weitergeht.

**Zunächst einige allgemeine Informationen:**

- In der Woche vom 20. bis 24. April 2020 bleibt der Schulbetrieb in Hessen ausgesetzt, es findet weiterhin eine Hausbeschulung mit Aufgabenübermittlung über das Schulportal statt.
- Ab dem 27. April 2020 werden **ausschließlich die Klassen 9f, 9g, 10c und 10d** (Abschlussklassen) im Schulgebäude der Johannisberg-Schule beschult. Alle Eltern sowie Schülerinnen und Schüler dieser Klassen erhalten bis spätestens Donnerstag, den 23.4.2020, einen Brief der Schulleitung zugestellt, in dem alle Regelungen ausführlich beschrieben sind.
- Für alle weiteren Klassen bleibt es vorerst bei der Hausbeschulung. Voraussichtlich ab dem 11. Mai 2020 werden weitere Klassen/Jahrgangsstufen den Präsenzunterricht aufnehmen dürfen, wir informieren hierzu rechtzeitig.
- Herr Kultusminister Prof. Dr. Lorz hat klargestellt, dass eine **Bewertung der während der Hausbeschulung erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler erst dann zulässig ist, wenn die Themen im regulären Unterricht vertiefend behandelt worden sind**. Danach können diese Leistungen Gegenstand von Leistungsnachweisen werden.

- Aus pädagogischen Erwägungen ist es für die Lehrkräfte jedoch möglich, besondere Leistungen der Kinder und Jugendlichen **positiv** zu berücksichtigen.
- Weiterhin hat der Kultusminister mitgeteilt, **dass ein Aufrücken in die höhere Jahrgangsstufe (Versetzung) auch dann erfolgt, wenn die Versetzungsbedingungen im Schuljahr 2019/20 nicht erfüllt werden.** Ein „Sitzenbleiben“ wird es insofern in diesem Schuljahr nicht geben.
- Zudem hat Herr Lorz festgelegt, dass **bis zu den Herbstferien im neuen Schuljahr 2020/21 keine besonderen schulischen Veranstaltungen stattfinden dürfen**, damit sich die Schulen nach den Sommerferien voll und ganz auf den Unterricht konzentrieren können.

#### Notbetreuung:

- An der Johannisberg-Schule wird weiterhin eine **Notbetreuung** angeboten. Über die bekannten Zielgruppen hinaus können diese nach erbrachtem Nachweis des Arbeitgebers auch **berufstätige Alleinerziehende** und systemrelevante Journalistinnen und Journalisten in Anspruch nehmen. Bitte setzen Sie sich im Bedarfsfall über das Sekretariat mit der Schulleitung in Verbindung.
- Die Notbetreuung ist auf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 beschränkt.

#### Hausbeschulung mit Aufgabenübermittlung über das Schulportal:

Eine Zwischenauswertung der Umfrage zur Hausbeschulung hat unter anderem folgende Ergebnisse erbracht:

- Das Schulportal hat sich grundsätzlich für die Kommunikation der Aufgaben bewährt.
- Mehr als drei Viertel der Befragten haben angegeben, dass der zeitliche Bedarf für die Erledigung der Aufgaben unter 4 Stunden lag, im Großen und Ganzen erscheint die Menge der erteilten Arbeiten somit angemessen.

- Über 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern gaben an, dass die Lehrkräfte gut erreichbar waren und auf Fragen schnell geantwortet haben.
- Trotzdem wünscht sich ein großer Teil der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern, aber auch der Lehrkräfte, eine noch intensivere gegenseitige Rückmeldekultur.
- Ob die wochen- bzw. stundenbezogene Aufgabenerteilung besser wäre, wird durchaus unterschiedlich wahrgenommen. Sicher gibt es Argumente sowohl für die eine als auch die andere Variante, das bisherige Vorgehen hat sich jedoch als praktikabel erwiesen.

Hieraus ergeben sich folgende Hinweise/Folgerungen:

- Die Lehrkräfte sind gehalten, die Aufgaben **spätestens zum stundenplanmäßigen Termin**, besser jedoch **am Abend vor dem jeweiligen Unterricht** in das Schulportal einzustellen. Dies ist auch deshalb sinnvoll, da am Morgen in der Regel sehr viele Zugriffe auf das Schulportal erfolgen und die Erreichbarkeit zu diesem Zeitpunkt bisweilen nur eingeschränkt gewährleistet ist.
- Schülerinnen und Schüler können sich alle eingestellten Inhalte zum jeweiligen Unterrichtsfach anzeigen lassen und erledigte Arbeiten abhaken. Damit sollte eine gute Übersicht über die Aufgaben gewährleistet sein. Durch das Abhaken nimmt zudem die jeweilige Lehrkraft wahr, dass die Arbeiten erledigt worden sind.
- Alle Beteiligten werden hiermit noch einmal ermuntert, von der **Möglichkeit der Kommunikation** intensiv Gebrauch zu machen. Per E-Mail und über die Nachrichtenfunktion im Schulportal ist dies jederzeit möglich und funktioniert nach den Umfrageergebnissen in den meisten Fällen ja auch sehr gut. Hierüber können bei Bedarf Wünsche nach Telefongesprächen vereinbart werden.

Besonders im Hinblick auf den letztgenannten Punkt ist es wichtig, die gegenseitige **Erwartungshaltung** anzusprechen. Es sollte allen Beteiligten klar sein, dass die Hausbeschulungssituation in keiner Weise den Präsenzunterricht ersetzen kann oder soll. Eine Chance liegt vielmehr darin, dass sich durch die vertiefende Auseinandersetzung mit bereits bekannten unterrichtlichen Inhalten Perspektiven für den späteren Lernprozess ergeben.

Eltern wünschen sich bisweilen, dass die Lehrkräfte noch aktiver auf die Kinder und Jugendlichen zugehen, die Lehrkräfte gehen oft davon aus, dass alles in Ordnung ist, wenn sich Schülerinnen und Schüler oder

Eltern nicht melden. Im Zweifel ist es sicher sinnvoll, einmal kurz nachzufragen oder eine kurze Rückmeldung zu geben. **In jedem Falle sollte bei auftretenden Problemen, egal von welcher Seite, eine Kontaktaufnahme erfolgen.**

Dass die Doppelbelastung von Hausunterricht und Homeoffice/Berufstätigkeit für alle Eltern eine große Herausforderung darstellt, ist unbestritten. Da auch viele Lehrkräfte Kinder haben, die sie in der jetzigen Zeit zu Hause „versorgen“ müssen, sind auch uns die auftretenden Schwierigkeiten bekannt.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns weiterhin mit viel Verständnis begegnen und Rücksicht aufeinander nehmen. Bislang ist uns dies als Schulgemeinde nach meiner Wahrnehmung insgesamt gut gelungen!

Hierfür danke ich Ihnen und euch allen im Namen des Schulleitungsteams noch einmal ganz ausdrücklich. Wir werden Sie und euch weiterhin über die Schulhomepage auf dem Laufenden halten.

Weiterhin alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Hilmes  
Schulleiter